Name und Anschrift des Bewerbers:

(Ort) (Datum)

Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
über den elektronischen Projektraum

Teilnahmeantrag

Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH,
Vergabe Technisches Facility Management

1

Wir[1] beantragen hiermit die Teilnahme an dem Vergabeverfahren zur Beauftragung der vorbezeichneten Leistungen.

2

Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung zum Ausschluss vom Vergabewettbewerb führen kann.

3

Wir bewerben uns

☐ als Einzelbewerber
☐ als Bewerbergemeinschaft

[1] Die „Wir-Form“ gilt sowohl für einzelne Bewerber als auch für Bewerbergemeinschaften.

4

Anlagen zu diesem Teilnahmeantrag[2]:

- ☐ Vordruck 1: Unternehmensdarstellung / Firmenprofil
- ☐ Vordruck 2: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB
- ☐ Vordruck 3: Eigenerklärung zur Umsetzung von Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014
- ☐ Vordruck 4: Erklärung zu den Ziffern E2, E4 und E5 der Bewertungsmatrix
- ☐ Vordruck 5: Referenz(en)
- ☐ Vordruck 6: Eignungsverleiher
- ☐ Selbst verfasste Verfügbarkeits-/Verpflichtungserklärung des/ der zum Nachweis der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen(s) (Nachunternehmen / Sonstige Eignungsverleiher) i.S.d. § 47 Abs. 1 VgV
- ☐ Vordruck 7 (soweit erforderlich): Bewerbergemeinschaftserklärung
- ☐ …….
- ☐ …….

Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Bestandteile des Teilnahmeantrags. Dies umfasst auch alle vorstehend aufgeführten Anlagen.

_____		_____
(Ort)	(Datum)	(Name der erklärenden Person)

Mit der elektronischen Abgabe des Teilnahmeantrags über das Bietertool des Vergabeportals DTVP gilt dieser als unterschrieben. Auch nachfolgend weiter geforderte Unterschriften gelten für das Unternehmen, das den Teilnahmeantrag als Einzelbewerber oder bevollmächtigtes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abgibt, als erbracht. Für alle weiteren Unternehmen sind die geforderten Erklärungen unterzeichnet einzureichen.

[2] Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Positionen an. Die Anforderungen an den Nachweis der Eignung ergeben sich aus Ziff. 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung.

Vordruck 1: Unternehmensdarstellung / Firmenprofil

☐ Einzelbewerber
☐ Bevollmächtigter Vertreter einer Bewerbergemeinschaft
☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
☐ Eignungsverleiher

Firmenname und Adresse:	
Ansprechperson für das Vergabeverfahren:	
Kontaktdaten (Telefon/Fax/eMail): [Hinweis: die Kommunikation erfolgt über DTVP]	
Internetadresse:	
Rechtsform:	
Angabe der Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers[3] des Unternehmens, sofern nicht börsennotiert ist:	
Umsatzsteuer ID Nummer:	
Handels-/Vereinsregisternummer, Registergericht:	
Einstufung als KMU in Anlehnung Art. 2 des Anhangs zur Empfehlung 2003/361/EG (Amtsblatt der EU L 124/36):	☐ Kleinstunternehmen (< 10 Personen und Jahresumsatz/-bilanz < 2 Mio. €) ☐ Kleines Unternehmen (< 50 Personen und Jahresumsatz/-bilanz < 10 Mio. €) ☐ Mittleres Unternehmen (< 250 Personen und Jahresumsatz < 50 Mio. € bzw. Jahresbilanzsumme < 43 Mio. €) ☐ Großunternehmen (sofern vorheriges unzutreffend)
Hauptsitz des Unternehmens:	
Zuständige Niederlassung im Auftragsfall:	
Gründung des Unternehmens:	

Ausfüllhinweise

Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Vordruck darf mehrfach (etwa für Nachunternehmen oder Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft) eingesetzt werden.

[3] Erläuterung: Als Definition des Begriffes „wirtschaftlicher Eigentümer“ kann der Begriff des „wirtschaftlich Berechtigten“ nach § 3 Geldwäschegesetz herangezogen werden (Hinweis auf § 3 GwG - Einzelnorm (gesetze-im-internet.de)).

Vordruck 2: Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB

Name des erklärenden Unternehmens: _____

Hiermit erklären wir, dass

(bitte durch Ankreuzen bestätigen oder – soweit dies nicht möglich ist – in einer Anlage erläutern, warum gleichwohl, etwa aufgrund einer Selbstreinigung i.S.d. § 125 GWB, die erforderliche Eignung zur Durchführung des Auftrags gegeben ist)

- in Bezug auf unser Unternehmen keine zwingenden Ausschlussgründe i.S.d. § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB vorliegen,

- in Bezug auf unser Unternehmen nach unserer Einschätzung/ Kenntnis keine fakultativen Ausschlussgründe i.S.d. § 124 GWB vorliegen.

Der Auftraggeber wird ermächtigt, jederzeit die getätigten Angaben zu überprüfen und entsprechende Auskünfte einzuholen oder Bestätigungen zu verlangen.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Ausfüllhinweise

Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Weiter ist die Erklärung von allen Unternehmen abzugeben, auf deren Kapazitäten sich der Bewerber/ eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit beruft (Eignungsleihe). Der Vordruck kann zu diesem Zweck kopiert werden.

Im Hinblick auf die vorstehend geforderten Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB wird auf folgenden Text der §§ 123, 124 GWB verwiesen:

§ 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), der § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).
(2) Einer Verurteilung nach diesen Vorschriften steht eine Verurteilung nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.
(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.
(4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn
1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.
(5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

§ 124 Fakultative Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn
1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. der öffentliche Auftraggeber auf geeignete Weise nachweisen kann, dass das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen bei der Erfüllung einer wesentlichen Anforderung im Rahmen eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erhebliche oder fortdauernde Mängel erkennen lassen hat, die die Erklärung einer vorzeitigen Beendigung dieses früheren Auftrags, die Forderung nach Schadenersatz oder andere vergleichbare Rechtsfolgen nach sich gezogen haben,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.
(2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes, § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und § 14 des Bundestariftreuegesetzes bleiben unberührt.

Vordruck 3: Eigenerklärung zur Umsetzung von Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014

Name des erklärenden Unternehmens: _____

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass es nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 vom 18.12.2023 öffentlichen Auftraggebern bis auf weiteres verboten ist, mit folgenden Personen, Organisationen oder Einrichtungen einen Vertrag zu schließen, der in den Anwendungsbereich der EU-Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe fällt, oder sie in einem Umfang von mehr als 10% des Auftragswerts als Unterauftragnehmer, Lieferant oder auf sonstige Weise an einem entsprechenden Auftrag zu beteiligen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln.

Wir versichern hiermit, dass wir keiner der vorgenannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zuzurechnen sind und auch die Unternehmen, auf deren Kapazitäten wir zum Nachweis der geforderten technischen Leistungsfähigkeit verweisen, ebenfalls nicht diesen Personen, Organisationen oder Einrichtungen zuzurechnen sind oder jedenfalls zu nicht mehr als 10% des Auftragswerts an der Ausführung des Auftrags beteiligt werden.

_____ _____

Ort, Datum Name, Unterschrift

Ausfüllhinweise

Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Vordruck kann zu diesem Zweck kopiert werden.

Vordruck 4: Erklärung zu den Ziffern E2, E4 und E5 der Bewertungsmatrix

Name des erklärenden Unternehmens: _____

Erklärung zur Anzahl der Beschäftigten (Ziff. E4)

Anzahl Beschäftigte (einschl. Inhaber/Geschäftsführung)	2023	2024	2025	aktuell
Beschäftigte insgesamt				
davon Elektrofachkräfte				
davon befähigte bzw. sachkundige Person für Aufzugsanlagen				
davon befähigte bzw. sachkundige Person Sprinkler- und Feuerlöschanlagen				
davon befähigte bzw. sachkundige Person Brandmelde- und Sicherheitstechnik				
davon befähigte bzw. sachkundige Person raumlufttechnische Anlagen				
davon befähigte bzw. sachkundige Person Elektrotechnik/Niederspannung				
davon befähigte bzw. sachkundige Person Trinkwasseranlagen				
davon befähigte bzw. sachkundige Person Kälte- und Klimatechnik				
davon befähigte bzw. sachkundige Person Mess-, Steuer- und Regeltechnik einschließlich Gebäudeleittechnik				
davon befähigte bzw. sachkundige Person für die hier benannten Funktionen der Betriebsbeauftragten (Anlagenverantwortung nach VDE 0105-100, Hygienebeauftragte Person, Brandschutzbeauftragte Person, beauftragte Person für die Personenbefreiung aus Aufzugsanlagen, Sprinklerwart)				

Erklärung zum Umsatz (Ziff. E1)

	2023	2024	2025	aktuell
Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (in Euro, netto):				
Umsatz im Tätigkeitsbereich „Technisches Facility Management“ (in Euro, netto):				

Erklärung zur Versicherung (Ziff. E1)

Eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 5,0 Mio. € für Personen-/Sachschäden und 1,0 Mio. EUR für Vermögensschäden, zweifach maximiert pro Versicherungsjahr:

□ besteht bereits

□ wird im Auftragsfall abgeschlossen.

Erklärung zur technischen Ausstattung & Standorten im Umkreis (Ziff. E4)

Wir gewährleisten eine Rufbereitschaft mit Eintreffen am Objekt innerhalb von einer Stunde bei sicherheitsrelevanten Störungen (Personenbefreiung aus Aufzugsanlagen, Ausfall der Brandmelde- oder Sprinkleranlage, Ausfall der Stromversorgung) und von vier Stunden bei sonstigen Störungen, jeweils gerechnet ab Störungsmeldung (Eingang).

□ ja; folgende Eintreffzeit können wir bei sicherheitsrelevanten Störungen gewährleisten: _____ Minuten

□ nein

Erklärung zu Zertifikaten und Nachweisen (Ziff. E5)

Folgende Nachweise können wir erbringen:

□ Zertifikat DIN EN ISO 9001 oder gleichwertiger Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems;

□ DIN EN ISO 14001, EMAS oder gleichwertiger Nachweis eines Umweltmanagementsystems;

□ Nachweis eines Arbeitsschutzmanagementsystems (ISO 45001) oder gleichwertige Darstellung der Arbeitsschutzorganisation.

Ausfüllhinweise

Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Vordruck kann zu diesem Zweck kopiert werden.

Vordruck 5: Referenzen (Ziff. E3)

Es gelten ausschließlich die Angaben auf diesem Vordruck (2 Seiten). Der Vordruck ist nach Bedarf zu kopieren und mehrfach einzusetzen. **Hinsichtlich der besonderen Mindestanforderungen an die Referenzlage und insbesondere der Vergleichbarkeit einer Referenz mit dem zu vergebenden Auftrag wird auf Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung im Amtsblatt der EU sowie die Verfahrensbeschreibung verwiesen.**

Danach gelten folgende **Mindestanforderungen an die Referenzlage**:

Mindestens drei Referenzen über in den letzten drei Jahren (seit 12/2023) erbrachte, mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Leistungen, jeweils mit Angabe von Auftraggeber, An-sprechpartner mit Kontaktdaten, Leistungszeitraum, Objektart und -größe, Leistungsumfang und jährlichem Auftragswert.

Von den drei Referenzen müssen erfüllen:

a) alle drei: Technisches Facility Management mit einer bewirtschafteten Nutzfläche von jeweils mindestens [10.000] m² in Büro- oder mischgenutzten Immobilien;

b) mindestens zwei: Laufzeit von mindestens 24 Monaten, davon mindestens eine noch laufend oder in den letzten 12 Monaten beendet;

c) mindestens eine: Leistungserbringung unter Nutzung eines bietereigenen IT-Systems der betrieblichen Leistungen mit regelmäßigem Berichtswesen für den Auftraggeber;

d) mindestens eine: Erbringung (Vertragsleistung als Technisches Facility Management) von mindestens vier der folgenden Gewerke aus einer Hand (1) Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär (2) Elektrotechnik einschließlich Beleuchtung (3) Mess-, Steuer- und Regeltechnik einschließlich Gebäudeleittechnik (4) Aufzugsanlagen (5) Brandmelde- und Sicherheitstechnik (6) Sprinkler- und sonstige Feuerlöschanlagen.

Eine Referenz kann mehrere der Buchstaben (b) bis (d) zugleich erfüllen.

Im Falle einer Bewerberauswahl bei einer größeren Anzahl an Bewerbern, welche die vorstehenden Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt eine vertiefte Beurteilung der Referenzaufträge hinsichtlich ihrer Vergleichbarkeit mit dem zu vergebenden Auftrag. Siehe hierzu die Erläuterungen in der bereitgestellten Bewertungsmatrix. Die Anzahl an Referenzen, die mit dem Teilnahmeantrag angeführt werden können, ist nicht beschränkt. Es werden aber nur die drei am besten bepunkteten Referenzen bei der Bewerberauswahl berücksichtigt.

Inhaber der Referenz: _____

Referenznummer: _____

Referenzprojekt:	
Auftraggeber, Anschrift sowie möglichst Ansprechpartner (mit Telefonnummer):	
Leistungszeitraum (bitte den Leistungszeitraum Beginn und Ende in Monat/Jahr angeben bzw. laufend):	
Objektart:	☐ Büroimmobilie ☐ Mischgenutzte Immobilie ☐ Sonstiges:
Objektgröße:	
Bewirtschaftete Nutzfläche (in m²):	
Leistungsumfang:	☐ Technisches Facility Management ☐ Sonstiges:
Jährlicher Auftragswert:	
Merkmale des Referenzprojekts:	☐ Leistungserbringung unter Nutzung eines bietereigenen IT-Systems der betrieblichen Leistungen mit regelmäßigem Berichtswesen für den Auftraggeber

	☐ Referenz mit digital gestützter Betriebsführung: CAFM-Einsatz, mobile Auftragsbearbeitung, systemgestütztes Berichtswesen ☐ Referenz zur Steuerung weiterer Los- oder Fremdauftragnehmer und zur Integration in die Prozesse des Auftraggebers; Anzahl der koordinierten Fremdauftragnehmer: _____; Gewerke dieser Fremdauftragnehmer: _____ Erbringung (Vertragsleistung als Technisches Facility Management) von mindestens vier der folgenden Gewerke aus einer Hand: ☐ (1) Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär ☐ (2) Elektrotechnik einschließlich Beleuchtung ☐ (3) Mess-, Steuer- und Regeltechnik einschließlich Gebäudeleittechnik ☐ (4) Aufzugsanlagen ☐ (5) Brandmelde- und Sicherheitstechnik ☐ (6) Sprinkler- und sonstige Feuerlöschanlagen
Kurze Beschreibung des Referenzprojekts, zur Komplexität des Projekts und zur Vergleichbarkeit mit den zu vergebenden Leistungen:	Weitere Beschreibung:

Inhaber der Referenz: _____

Referenznummer: _____

Referenzprojekt:	
Auftraggeber, Anschrift sowie möglichst Ansprechpartner (mit Telefonnummer):	
Leistungszeitraum (bitte den Leistungszeitraum Beginn und Ende in Monat/Jahr angeben bzw. laufend):	
Objektart:	☐ Büroimmobilie ☐ Mischgenutzte Immobilie ☐ Sonstiges:
Objektgröße:	
Bewirtschaftete Nutzfläche (in m²):	
Leistungsumfang:	☐ Technisches Facility Management ☐ Sonstiges:
Jährlicher Auftragswert:	
Merkmale des Referenzprojekts:	☐ Leistungserbringung unter Nutzung eines bietereigenen IT-Systems der betrieblichen Leistungen mit regelmäßigem Berichtswesen für den Auftraggeber

	☐ Referenz mit digital gestützter Betriebsführung: CAFM-Einsatz, mobile Auftragsbearbeitung, systemgestütztes Berichtswesen ☐ Referenz zur Steuerung weiterer Los- oder Fremdauftragnehmer und zur Integration in die Prozesse des Auftraggebers; Anzahl der koordinierten Fremdauftragnehmer: _____; Gewerke dieser Fremdauftragnehmer: _____ Erbringung (Vertragsleistung als Technisches Facility Management) von mindestens vier der folgenden Gewerke aus einer Hand: ☐ (1) Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär ☐ (2) Elektrotechnik einschließlich Beleuchtung ☐ (3) Mess-, Steuer- und Regeltechnik einschließlich Gebäudeleittechnik ☐ (4) Aufzugsanlagen ☐ (5) Brandmelde- und Sicherheitstechnik ☐ (6) Sprinkler- und sonstige Feuerlöschanlagen
Kurze Beschreibung des Referenzprojekts, zur Komplexität des Projekts und zur Vergleichbarkeit mit den zu vergebenden Leistungen:	Weitere Beschreibung:

Inhaber der Referenz: _____

Referenznummer: _____

Referenzprojekt:	
Auftraggeber, Anschrift sowie möglichst Ansprechpartner (mit Telefonnummer):	
Leistungszeitraum (bitte den Leistungszeitraum Beginn und Ende in Monat/Jahr angeben bzw. laufend):	
Objektart:	☐ Büroimmobilie ☐ Mischgenutzte Immobilie ☐ Sonstiges:
Objektgröße:	
Bewirtschaftete Nutzfläche (in m²):	
Leistungsumfang:	☐ Technisches Facility Management ☐ Sonstiges:
Jährlicher Auftragswert:	
Merkmale des Referenzprojekts:	☐ Leistungserbringung unter Nutzung eines bietereigenen IT-Systems der betrieblichen Leistungen mit regelmäßigem Berichtswesen für den Auftraggeber

	☐ Referenz mit digital gestützter Betriebsführung: CAFM-Einsatz, mobile Auftragsbearbeitung, systemgestütztes Berichtswesen ☐ Referenz zur Steuerung weiterer Los- oder Fremdauftragnehmer und zur Integration in die Prozesse des Auftraggebers; Anzahl der koordinierten Fremdauftragnehmer: _____; Gewerke dieser Fremdauftragnehmer: _____ Erbringung (Vertragsleistung als Technisches Facility Management) von mindestens vier der folgenden Gewerke aus einer Hand: ☐ (1) Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär ☐ (2) Elektrotechnik einschließlich Beleuchtung ☐ (3) Mess-, Steuer- und Regeltechnik einschließlich Gebäudeleittechnik ☐ (4) Aufzugsanlagen ☐ (5) Brandmelde- und Sicherheitstechnik ☐ (6) Sprinkler- und sonstige Feuerlöschanlagen
Kurze Beschreibung des Referenzprojekts, zur Komplexität des Projekts und zur Vergleichbarkeit mit den zu vergebenden Leistungen:	Weitere Beschreibung:

Vordruck 6: Eignungsverleiher

Name des erklärenden Unternehmens: _____

Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit / fachlichen Eignung (Erfüllung der Mindestanforderungen an die Referenzlage)

beziehen wir uns

☐ auch auf die Fähigkeiten und Kapazitäten anderer (auch verbundener) Unternehmen, namentlich der folgenden Unternehmen

lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Anschrift	Funktion	geplanter Leistungsbereich
			☐ Nachunternehmer ☐ Sonstiges	
			☐ Nachunternehmer ☐ Sonstiges	
			☐ Nachunternehmer ☐ Sonstiges	
			☐ Nachunternehmer ☐ Sonstiges	

Uns ist bewusst, dass wir mit dem Teilnahmeantrag dem Auftraggeber nachzuweisen haben, dass uns im Auftragsfall die Mittel dieser Unternehmen grundsätzlich zur Verfügung stehen. Hierzu überreichen wir **anliegend** eine Verfügbarkeitserklärung des benannten Nachunternehmens / sonstigen Unternehmens.

Inwieweit wir darüber hinaus den Einsatz von Nachunternehmen beabsichtigen, werden wir mit dem Angebot mitteilen.

Ausfüllhinweise

Angaben dazu, welche Unternehmen im Auftragsfall bestimmte Leistungen als Nachunternehmer erbringen sollen, sind **nur** dann bereits mit dem Teilnahmeantrag erforderlich, wenn sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft zur Erfüllung der Mindestanforderungen an die Referenzlage auf Referenzen anderer Unternehmen bezieht (sog. Eignungsleihe). Diese anderen Unternehmen müssen dann als Nachunternehmer für diejenigen Leistungen vorgesehen werden, für die zum Nachweis der Eignung auf ihre durch entsprechende Referenzen belegte Erfahrung verwiesen wurde.

Vordruck 7: Bewerbergemeinschaftserklärung

Hiermit erklären wir, dass wir für das Vergabeverfahren eine Bewerbergemeinschaft gegründet haben.

1. Bewerbergemeinschaftsdaten

Unsere Daten lauten wie folgt:

	BG-Mitglied 1	BG-Mitglied 2
Unternehmen		
Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)		

	BG-Mitglied 3	BG-Mitglied 4
Unternehmen		
Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)		

Wir erklären, dass

- das nachfolgend bevollmächtigte Mitglied die Bewerbergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt (die Bevollmächtigung schließt rechtgeschäftlich Erklärungen im Vergabeverfahren mit ein),

- wir die Absicht haben, im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft in Form einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (oder gleichwertig) zusammenzuschließen und wir deshalb gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen im Auftragsfalle haften werden.

Zum rechtsgeschäftlich bevollmächtigten Vertreter der o.g. Bewerbergemeinschaft benennen wir:

……..

Zuständiger Ansprechpartner (bevollmächtigter Vertreter) bei der BG für das gegenständliche Vergabeverfahren

(Vor- und Zuname):

Telefon/ Faxnummer:

E-Mail-Adresse:

2. Unterschrift aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft:

……. ……

Ort, Datum BG-Mitglied 1 (Stempel und Unterschrift)

……. ……

Ort, Datum BG-Mitglied 2 (Stempel und Unterschrift)

……. ……

Ort, Datum BG-Mitglied 3 (Stempel und Unterschrift)

……. ……

Ort, Datum BG-Mitglied 4 (Stempel und Unterschrift)